

Michael Rotarides (1893–1950).

Nach kurzer Krankheit ist am 19. Juli 1950 ganz unerwartet Prof. Dr. MICHAEL ROTARIDES in Budapest an einer Embolie verstorben. Damit hat nicht nur Ungarn einen seiner leistungsfähigsten Forscher verloren, auch die gesamte Malakozoologie betrauert den schaffensfreudigen Gelehrten, der im Alter von 57 Jahren mitten aus seiner wissenschaftlichen Tätigkeit gerissen wurde.

MICHAEL ROTARIDES wurde am 13. Juni 1893 in Gyulaféhevár (Karlsburg, jetzt Alba-Julia) in Siebenbürgen geboren, besuchte das Gymnasium in Kolozsvár und studierte später auf der Universität Budapest. Durch den 1. Weltkrieg wurden seine Studien unterbrochen; nach vierjährigem Frontaufenthalt legte er dann seine Prüfungen ab und promovierte am 31. Juli 1920 zum Dr. phil. (Paläontologie, Geologie und systematische Zoologie). Dazu erwarb er 1923 auch ein Diplom als Mittelschullehrer in Szeged (Naturgeschichte und Geographie), das er jedoch nie benutzt hat. ROTARIDES wurde im September 1921 Assistent am Zoologischen Institut der Universität Szeged, zunächst bei Prof. APÁTHY, später bei dessen Nachfolger Prof. GELEI. Ende 1929 wurde ROTARIDES Adjunkt am Ungarischen Biologischen Forschungsinstitut in Tihany, bis er 1935 an die zoologische Abteilung des Ungarischen Nationalmuseums in Budapest als „selbständiger Forscher mit leitendem Wirkungskreis“ berufen wurde. Am 11. Juli 1932 wurde ROTARIDES als Privatdozent an die Universität Budapest übernommen, und am 19. Mai 1943 wurde er zum außerordentlichen Professor an der Universität Kolozsvár ernannt.

Der Arbeitskreis von ROTARIDES war groß: er war nicht nur ein hervorragender Kenner der reichen Molluskenfauna von Ungarn mit Siebenbürgen, er befaßte sich außerdem mit anderen Gebieten und arbeitete über Faunistik, Morphologie, Anatomie, Histologie, Cytologie, Ökologie, Mikrotechnik, mikroskopische Anatomie, Zootechnik, Paläontologie und wissenschaftliche Organisation. Mehrere Jahre redigierte er im Auftrag von Prof. G. ENTZ die Arbeiten des Biologischen Forschungsinstitutes in Tihany und später den zoologischen Teil der *Annales Musei Nationalis Hungarici*. Dabei war ROTARIDES ein ausgezeichnete Photograph und illustrierte die vielen Arbeiten seiner unermüdlichen Forschungstätigkeit, insgesamt etwa 150 Veröffentlichungen, stets selbst. Auch die Werke seiner Freunde hat er in großzügiger Weise unterstützt, u. a. die beiden Ausgaben von Dr. L. SÓOS über die Molluskenfauna des karpatischen Beckens, deren 50 Tafeln unübertrefflich sind. Die beiden letzten Arbeiten von ROTARIDES über die pleistozäne Molluskenfauna des ungarischen Lößbeckens in tiergeographisch-statistischer Betrachtung und über die Regeneration bei den Clausiliiden (gemeinsam mit H. SCHLESCH) sind noch nicht veröffentlicht.

ROTARIDES arbeitete mehrfach auch im Auslande, so 1929 am Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main, 1930 an der Zoologischen Station in Neapel, und 1939 nahm er als Vertreter des Ungarischen Nationalmuseums am internationalen Kongreß in Liège teil. Als Mensch war ROTARIDES ehrlich und charaktervoll, verlässlich und seelengut, eine Natur ohne jede Falschheit oder Berechnung und liebte die freie Natur unendlich. Er war dazu voller Arbeitslust und Interesse für alles, vor allem für seine vielen Freunde, die hierdurch Frau JOLÁN ROTARIDES, der 17jährigen Tochter AGNES und dem 10jährigen Sohn MICHAEL ihre Anteilnahme aussprechen.

HANS SCHLESCH, Kopenhagen.

Malakozoologische Veröffentlichungen von MICHAEL ROTARIDES.

- 1925 Beiträge zur Kenntnis der sarmatischen Landschneckenfauna des Rézgebirges im Komitate Bihar. — *Ann. Hist. Nat. Hungaric.*, 22, 127–141.
 1926 Über die Bändervariationen von *Cepaea vindobonensis* FÉR. — *Zool. Anz.*, 67, 22–44.
 — *Contributions à l'oecologie des mollusques de la Grande Plaine Hongroise.* — *Allatt. Közlem.*, 23, 179–187, 226.
 1927 Über die Mollusken-Fauna von Szeged und näherer Umgebung. — *Acta Univ. Francisco-Josephin.*, 2, 177–213.

- 1928 Sur la variabilité et les méthodes de son étude, en considération spéciale de la classification systématique en malacologie. — Allatt. Közlem., 25, 48-53, 96-98.
 — Die technischen Verfahren in der Malakologie. — Z. wiss. Mikrosk., 45, 296-355.
 — Kleine zoologische Beiträge. — Allatt. Közlem., 25, 48-53, 96-98.
- 1929 Zur Schneckenfauna Nordungarns. Bükk-Gebirge und Umgebung der Grotte von Aggtelek. — Arch. Moll., 61, 95-105.
 — Zur Biologie einer Nachtschnecke (*Limax flavus* L.). — X. Congr. Internat. Zool. Budapest 1927, 952-961.
 — Beiträge zur anatomisch-physiologischen Erklärung der Schneckenbewegung. — Allatt. Közlem., 26, 10-34.
 — Über die Formen der Pigmentgruppierung in der Lungendecke der beschalten Landpulmonaten und die Rolle des Pigments bei der Schalenbildung. — Z. Morph. Ökol. Tiere, 15, 309-362.
- 1930 Die Mundteile der *Daudebardia*. — Arch. Moll., 62, 32-50.
 — Zur Molluskenfauna Siebenbürgens. — Arch. Moll., 62, 109-116.
 — Eine interessante Mißbildung bei der Weinbergschnecke. — Arch. Moll., 62, 222-224.
 — Beiträge zur Kenntnis der Anatomie von *Limax flavus* L. Mikroskopisch-anatomische Studie. — Acta Univ. Francisco-Josephin., Sect. Biol. 1, 3, 239-275.
 — Schnecke mit einem Horn. — Természettud. Közlem., 62, 582-583.
- 1931 Die Schneckenfauna des ungarischen Lösses und die ungarische rezente Schneckenfauna, mit besonderer Berücksichtigung der Lösses von Szeged. — A Szegedi Alföldkutató Bizottság Könyvtára. VI. szakoszt. A. Allattani Közlemények, 8 sz. 1931, 1-180.
 — Beiträge zur Kenntnis der Körperwandstruktur und deren biologischen Bedeutung bei einigen Landlungenschnecken. — Arbeiten ungar. biol. Forschungsinst. Tihany, 4, 122-150.
 — Fühlermißbildungen bei Schnecken. 1. *Helix pomatia* unicornis. 2. Augenverdoppelung bei einer *Nassa*-Art. — Acta Univ. Francisco-Josephin., Sect. 2, 4, 1-13.
- 1932 Über die pleistozäne Molluskenfauna von Szeged und Umgebung. — Arch. Moll., 64, 73-102.
 — Über die ungleichmäßige Verteilung des Pigments in der Schale der gebänderten Landschnecken. — Zool. Anz., 99, 329-334.
 — Über die Variabilität und die Struktur der Schalenzeichnung bei den Neritinen. — Zool. Anz., 100, 257-265.
 — Zur Kenntnis der sog. Riesenzellen des Landschnecken-Fühlers. — Arbeiten ungar. biol. Forschungsinst. Tihany, 5, 28-37.
 — Das ökologische Formproblem der Weichtiere. — Allatt. Közlem., 29, 151-164.
- 1933 Mikroskopische Untersuchung der roten Variante von *Planorbarius corneus* L., zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der Schneckenparasiten. — Zool. Anz., 103, 213-217.
 — Der histologische Aufbau des Prosobranchier-Fußes. — Allatt. Közlem., 30, 130-146.
 — Bemerkungen zur Rolle der subepithelialen Drüsen bei den Lungenschnecken. — Arbeiten ungar. biol. Forschungsinst. Tihany, 6, 148-163.
- 1934 Ökologische Charakterisierung der sesshaften (sessilen) Wasserschnecken auf Grund histologischer Untersuchungen an den Ancyliciden. — Math.-Nat. Anz. ungar. Akad. Wiss., 51, 671-682.
 — Zum Formproblem des Schneckenfußes. — Zool. Anz., 108, 165-178.
 — Über die Länge der Zilien auf der Außenhaut der Schnecken. — Arbeit. ungar. biol. Forschungsinst. Tihany, 7, 80-85.
- 1935 Die Schnelligkeit der Lokomotion bei den Landpulmonaten. — Z. vergl. Physiol., 22, 564-569.
 — Anwendung der Spalteholz'schen Methode für die Untersuchung von Schnecken in toto. — Z. wiss. Mikrosk., 52, 419-422.
- 1936 Examen anatomique des mollusques gastéropodes par le procédé des préparations transparentes. — Allatt. Közlem., 33, 44-53.
 — Die Reaktionsformen der Wasserschnecke *Limnaea stagnalis* L. im Belső-tó auf der Halbinsel Tihany. — Arbeit. ungar. biol. Forschungsinst. Tihany, 8 (1935-1936), 144-149.
 — Züchtungsversuche mit Schnecken im Gewächshaus. — Arbeit. biol. Forschungsinst. Tihany, 8 (1935-1936), 150-155.

- Die morphologischen Grundlagen der Lokomotion der Schnecken. — Mat. és Természettud. Ert 55, 105-132.
- (& K. CZÓGLER) Riesenexemplare von *Unio tumidus* RETZ. aus Ungarn, zugleich einige Vergleichsdaten über ungarische Unionen. — Arch. Hydrobiol., 30, 142-159.
- 1937 Untersuchungen über die Molluskenfauna der ungarischen Lößablagerungen. — Festschr. EMBRIK STRAND, 2 (1936-37), 1-51.
- 1938 Malakofaunistische Notizen. — Fragm. Faun. Hungar., 1, 47-50.
- (& K. CZÓGLER) Analyse einer vom Wasser angeschwemmten Molluskenfauna. Die Auswürfe der Maros und der Tisza bei Szeged. — Arbeit. ungar. biol. Forschungsinst. Tihany, 10, 8-44.
- 1939 Schnecken aus dem ungarischen Kalkgebiet. — Fragm. Faun. Hungar., 2, 56-60.
- 1940 Zur Kenntnis der Schneckenfauna der Umgebung von Felsőtárkány (Bükk-Gebirge). — Fragm. Faun. Hungar., 3, 1-2.
- Muschel- und Schneckenanhäufungen in ungarischen Gewässern und ihre Bedeutung. — Congr. internat. d'Aquiculture et de Pêche Liège, 1939, 122-127.
- Schnecken aus in Kalkfelsengebieten gesammelten Bodenproben. — Fragm. Faun. Hungar., 3, 80.
- Über die Probleme der Zoologischen Schausammlung im Museum. — Ann. Hist. Nation. Mus. Hungar., 33, 175-204.
- 1942 Malakofaunistische Angaben aus Siebenbürgen und aus dem Mecsek-Gebirge, mit besonderer Berücksichtigung der Clausiliiden — Fragm. Faun. Hungar., 5, 1-4.
- Die pleistozäne Molluskenfauna einiger alter artesischer Brunnen von Szeged und Umgebung. — Földtan. Közlem., 72, 52-63, 121-124.
- Nachträge zum Mollusken-Teil des ungarischen Faunenkaloges. Die Familie der Clausiliiden. — Fragm. Faun. Hungar., 5, 65-80.
- Über die Bewertung der pleistozänen Molluskenfauna. — Földtan. Közlem., 72, 171-180, 267-270.
- 1943 Eine neue *Paladilbiopsis*-Art aus einer siebenbürgischen Höhle, nebst einer Bestimmungstabelle der ungarischen *Paladilbiopsis*-Arten. — Fragm. Faun. Hungar., 6, 25-29.
- Eine neue Höhlenschnecke aus Ungarn. — Allatt. Közlem., 40, 64-68.
- Über das Photographieren von Schnecken- und Muschelschalen. — Ann. Hist. Nation. Mus. Hung., 36, 199-220.
- Die Methode des Bestimmens pleistozäner Mollusken. — Földtan. Közlem., 73, 459-484, 596-599, 618-622.
- Präglaziale Schnecken aus der Höhle von Solymár. — Ann. Hist. Nation. Mus. Hungar., 36 (Pars Min. Geol. Pal.), 83-90.
- (& L. GÖTTL) Interessante pleistozäne Mollusken-Vorkommen in der Umgebung von Ujverbász und auf dem Telecskaer Lößplateau. — Földtan. Közlem., 73, 103, 255-259.
- (& H. WAGNER) Über die Molluskenfauna von Kolozsvár und näherer Umgebung. — Muzeumi Füzetek, 1, 10-15.
- 1944 Beiträge zur Kenntnis der pleistozänen Molluskenfauna in Hódmezővásárhely. — Geol. Szegediensis, 3, 2, 42-47.
- Schneckenaufsammlungen in Siebenbürgen und im Nordostkarpathengebiet. — Fragm. Faun. Hungar., 7, 53-55.
- Das Sammeln und die Behandlung von Mollusken. — Frag. Faun. Hungar., 7, 81-99.
- Die Fragen der Perlmuttererzeugung. — Halászat, 45, 74-75.
- (& H. WAGNER) Malakofaunistische Mitteilungen aus der Umgebung von Budapest und aus dem südlichen Teil Westungarns. — Fragm. Faun. Hungar., 7, 55-59.
- 1945 Zur Mikromorphologie des Fußes der patelloiden Schnecken. — Ann. Hist. Nation. Mus. Hungar., 38, 1-36.
- 1946 Zur Frage der das Wasser aufsuchenden Nacktschnecken. — Allatt. Közlem., 43, 45-46.
- (& H. WAGNER) Schnecken aus der Bodenfauna des Mecsek-Gebirges, zugleich Beiträge zur Kenntnis der Mollusken-Fauna des südlichen Pannonicums. — Fragm. Faun. Hungar., 9, 44-48.

- 1948 Malakofaunistische Notizen 2. — 1. Mollusken aus dem Cserhát-Gebirge. 2. Schnecken und Muscheln aus dem Gebiete nördlich von Budapest. 3. Schnecken aus dem südlichen Teil Nordungarns. 4. Landschneckenschalen in rötlicher Farbe. 5. Über eine interessante Form von *Unio crassus cythereus* KÜST. 6. Das Vorkommen von *Spelaeodiscus triarius* ROSSM. im Bükk-Gebirge. — *Fragm. Faun. Hungar.*, **11**, 77-82.
- JÁNOS WAGNER. — *Fragm. Faun. Hungar.*, **11**, 94-95.
- JÁNOS WAGNER. — *Arch. Moll.*, **77**, 131-132.
- 1950 (& T. WEISS) Die Molluskenfauna der Umgebung von Bardojev (C. S. R.) — *Priroda*, **10** (1949-50). 145-146.

Bemerkung: Die meisten Arbeiten von ROTARIDES sind in ungarischer Sprache geschrieben, zumeist mit einer deutschen Zusammenfassung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesch Hans

Artikel/Article: [Michael Rotarides \(1893-1950\). 179-182](#)